

ÖKUMENE.DIALOG.FRIEDE!

EINLADUNG

**Sicherheit um jeden Preis? Der Nahostkonflikt als friedensethische
Herausforderung**

am **23. Oktober 2026** von **19 bis 21 Uhr**

im Friedenssaal des historischen Rathauses in Osnabrück
(Markt 1, 49074 Osnabrück) und
im **Livestream** unter:

<https://www.youtube.com/live/hOHBf89LJcg>

Wie lässt sich Sicherheit ethisch vertretbar erreichen, wenn Staaten unter permanentem Bedrohungsdruck stehen? Wo endet legitime Selbstverteidigung und wo beginnt unverhältnismäßige Gewalt? Welche Grenzen sind ethisch zwingend, selbst in eskalierenden Lagen? Anhand aktueller Konflikte im Nahen Osten diskutieren wir vor dem Hintergrund der friedensethischen Verantwortung, Recht und die Zumutbarkeit staatlicher Gewalt.

Es diskutieren:

Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz

Vorsitzender der *Deutschen Kommission Justitia et Pax* und Erzbischof von Paderborn

Noa Schusterman Dvir

Leitende Forscherin bei *MIND Israel*, Denkfabrik für nationale Sicherheit; Direktorin des Forschungsprogramms "Palestinians and the Region"; seit zwei Jahrzehnten Engagement in israelisch-palästinensischen Dialoginitiativen, um Stabilität und Wohlstand durch regionale Sicherheit zu fördern

Landesbischof Friedrich Kramer

Friedensbeauftragter des Rates der *Evangelischen Kirche in Deutschland* (EKD) und Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Dr. Muriel Asseburg

Wissenschaftlerin der *Stiftung Wissenschaft und Politik* mit den Schwerpunkten Nahostkonflikt, Israel, Palästina, Syrien, deutsche, europäische und amerikanische Politik gegenüber der Region, Sicherheit im östlichen Mittelmeer

Moderiert wird der Abend von **Luisa Meyer**, Redakteurin für Religion und Gesellschaft beim Deutschlandfunk. Schirmherrin ist Katharina Pötter, Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis zum 17. Oktober an: veranstaltung@efriedensarbeit.de.

Auf der Veranstaltung werden Film- und Tonaufnahmen sowie Fotos gemacht, mit deren auch späteren Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären.

Partner und Dienstleister

Gefördert durch



Evangelische Kirche
in Deutschland



HANNS-LILJE-
STIFTUNG

wort-wahl

